

## PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION  
(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents  
 United States Patent and Trademark  
 Office  
 Box PCT  
 Washington, D.C.20231  
 ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year)
22 March 2000 (22.03.00)

International application No.
PCT/DE99/02371

International filing date (day/month/year)
04 August 1999 (04.08.99)

Applicant's or agent's file reference  
 99GU 1341WOP

Priority date (day/month/year)  
 04 August 1998 (04.08.98)

Applicant
DELL'EVA, Marcello

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

26 February 2000 (26.02.00)

in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

\_\_\_\_\_

2. The election  was

was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer  Diana Nissen
Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Telephone No.: (41-22) 338.83.38

M.H

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT  
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>99GU 1341WOP</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b>	siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/DE 99/ 02371</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>04/08/1999</b>	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>04/08/1998</b>
Anmelder		

GUT ZUM LEBEN NAHRUNGSMITTEL VON FELD UND HOF GMBH

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2.

Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3.

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. \_\_\_\_\_

wie vom Anmelder vorgeschlagen

weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

keine der Abb.

## INTERNATIONALES RECHERCHENBERICHT

internationales Aktenzeichen  
PCT/DE 99/02371

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES  
IPK 7 A23L1/36 A23L1/38

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)  
IPK 7 A23L A61K C11D A23C

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie <sup>a</sup>	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 96 19121 A (PROCTER & GAMBLE) 27. Juni 1996 (1996-06-27) Seite 2, Zeile 26 -Seite 13, Zeile 27 ---	1-10
A	EP 0 475 510 A (UNILEVER NV ;UNILEVER PLC (GB)) 18. März 1992 (1992-03-18) Beispiel ---	1, 10
A	DATABASE WPI Section Ch, Week 199323 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class D13, AN 1993-187491 XP002128686 & SU 1 741 726 A (PAVLOV V I), 23. Juni 1992 (1992-06-23) Zusammenfassung ---	1, 10

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

<sup>a</sup> Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmelde datum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchebericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmelde datum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmelde datum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absendedatum des internationalen Rechercheberichts

28. Januar 2000

09/02/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Boddaert, P

## INTERNATIONALES RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 99/02371

## C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 3 969 514 A (TIEMSTRA PETER J) 13. Juli 1976 (1976-07-13) Beispiele	1,10
A	US 5 667 838 A (WONG VINCENT YORK-LEUNG ET AL) 16. September 1997 (1997-09-16) Spalte 4, Zeile 30 -Spalte 9, Zeile 61 Beispiele	1,10
A	WO 92 20243 A (PROCTER & GAMBLE) 26. November 1992 (1992-11-26) Zusammenfassung	1
A	US 4 639 374 A (MATSUMOBU AKIRA ET AL) 27. Januar 1987 (1987-01-27)	
A	US 4 515 818 A (MACDONALD BRUCE E ET AL) 7. Mai 1985 (1985-05-07)	

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 99/02371

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date
WO 9619121	A 27-06-1996	AU US	4242296 A H1636 H	10-07-1996 04-03-1997
EP 0475510	A 18-03-1992	AT AU AU CA DE DE DK ES ZA	118305 T 653357 B 8369991 A 2050960 A 69107378 D 69107378 T 475510 T 2067847 T 9107222 A	15-03-1995 29-09-1994 19-03-1992 12-03-1992 23-03-1995 14-06-1995 10-07-1995 01-04-1995 11-03-1993
SU 1741726	A 23-06-1992	NONE		
US 3969514	A 13-07-1976	CA	1044073 A	12-12-1978
US 5667838	A 16-09-1997	AU EP WO US	4250097 A 0929236 A 9809540 A 5885645 A	26-03-1998 21-07-1999 12-03-1998 23-03-1999
WO 9220243	A 26-11-1992	AU CA US	2027292 A 2102523 A 5230919 A	30-12-1992 11-11-1992 27-07-1993
US 4639374	A 27-01-1987	JP JP JP	1381685 C 58081768 A 61050585 B	09-06-1987 17-05-1983 05-11-1986
US 4515818	A 07-05-1985	NONE		

091762347  
Translation

10  
PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 99GU 1341WOP	<b>FOR FURTHER ACTION</b> See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE99/02371	International filing date (day/month/year) 04 August 1999 (04.08.99)	Priority date (day/month/year) 04 August 1998 (04.08.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC A23L 1/36		
Applicant GUT ZUM LEBEN NAHRUNGSMITTEL VON FELD UND HOF GMBH		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>6</u> sheets, including this cover sheet.
<input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of <u>6</u> sheets.
3. This report contains indications relating to the following items:  I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input checked="" type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 26 February 2000 (26.02.00)	Date of completion of this report 23 October 2000 (23.10.2000)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

**INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT**

International application No.

PCT/DE99/02371

**I. Basis of the report**

1. This report has been drawn on the basis of (*Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.*):

the international application as originally filed.

the description, pages 1, 3-12, as originally filed.

pages \_\_\_\_\_, filed with the demand.

pages 2, 2a, filed with the letter of 19 September 2000 (19.09.2000).

pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

the claims, Nos. 2-9, as originally filed.

Nos. \_\_\_\_\_, as amended under Article 19.

Nos. \_\_\_\_\_, filed with the demand,

Nos. 1, 10-18, filed with the letter of 19 September 2000 (19.09.2000).

Nos. \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_, as originally filed.

sheets/fig \_\_\_\_\_, filed with the demand,

sheets/fig \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

sheets/fig \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

the description, pages \_\_\_\_\_

the claims, Nos. \_\_\_\_\_

the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_

3.  This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.  
PCT/DE 99/02371V. **Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**

## 1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-10, 18	YES
	Claims	11-17	NO
Inventive step (IS)	Claims	1-10, 18	YES
	Claims	11-17	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-18	YES
	Claims		NO

## 2. Citations and explanations

**This report makes reference to the following documents:**

D1: DATABASE WPI, Section Ch, Week 199323, Derwent Publications Ltd., London, GB; Class D13, AN 1993-187491, XP002128686 & SU-A-1 741 726 (PAVLOV V.I.), 23 June 1992 (1992-06-23)

D2: US-A-4 639 374 (MATSUNOBU AKIRA ET AL.), 27 January 1987 (1987-01-27).

**1. Novelty (PCT Article 33(1) and (2))**

The method Claims 1-10 and 18 meet the PCT requirements for novelty over the international search report citations.

Product Claim 11 of the present invention lays claim to a foodstuff characterised **only** by a proportion of a substance containing crushed seeds or nuts, a first liquid and an acidifying agent or second acid liquid.

D1 (lines 1-3) discloses a substance containing crushed sunflower seeds, sunflower oil and lemon juice. Lemon juice contains water and **citric acid** (implicit); citric acid is an acidifying agent. Consequently, the subject

matter of Claim 11 cannot be considered novel over D1.

The subject matter of Claim 12 is not novel because lemon juice also contains a flavouring substance in the form of fruit juice components.

Claims 13 and 15 lay claim to a particular type of intended use (body care agent and cleansing agent) without indicating any further features. The PCT Guidelines (Section C; Chapter IV, paragraph 7.6) disclose that in the case of an object claim, non-distinctive characteristics of a particular intended use should be disregarded. Claims 13 and 15 therefore do not disclose more features than Claim 10. The subject matter of these claims cannot be considered novel over D1. D1 discloses caramel, which is a fragrance (line 2). The subject matter of Claim 14 is therefore not novel over D1.

D1 discloses walnuts and ground sunflower seeds (lines 2-3), which are granulated components.

The subject matter of Claim 17 concerns coarsely ground sunflower seeds. "Coarsely ground" is considered equivalent to "ground", because "coarsely" is a relative expression. The subject matter of Claims 16 and 17 is therefore not novel over D1.

## 2. **Inventive step - PCT Article 33(1) and (3)**

The problem addressed by Claims 1 and 18 of the present invention consists in providing an alternative basic substance for the production of foodstuffs, body care and cleansing agents, the substance thus produced having controllable consistency. The present invention solves this problem in that the consistency can be controlled by

**INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT**

International application No.  
PCT/DE 99/02371

varying the quantity of acidifying agent or acid liquid added.

D2 is considered the closest prior art and mentions an almond paste for use in a beverage or sweet. That document solves the above-mentioned problem by the admixture of a thickener (column 2, lines 50-51; column 3, lines 33-60).

Neither that document nor the other international search report citations suggest that acidity can influence the consistency of the substance.

The subject matter of Claims 1 and 18 therefore meets the PCT requirements for inventive step in relation to the international search report citations, since it is not suggested by the prior art.

Claims 2-9 are dependent on Claim 1 and therefore also meet the PCT requirements for inventive step.

**INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT**

International application No.

PCT/DE 99/02371

**VIII. Certain observations on the international application**

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

1. For better understanding, the term "substance" in Claims 1 and 18 should be replaced by the term "composition" (PCT Article 6).
2. Claim 18 contains all the features of Claim 1 and is therefore not correctly drafted as a claim dependent on Claim 1 (PCT Rule 6.4).

17

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS**

**PCT**

REC'D 25 OCT 2000

WIPO

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT**

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 99GU 1341WOP	<b>WEITERES VORGEHEN</b>		siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)
Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/02371	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04/08/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 04/08/1998	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A23L1/36			
Anmelder GUT ZUM LEBEN NAHRUNGSMITTEL VON FELD... et al.			

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 6 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I  Grundlage des Berichts
- II  Priorität
- III  Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV  Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V  Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderliche Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI  Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII  Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII  Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 26/02/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.10.2000
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde: Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Smeets, D Tel. Nr. +49 89 2399 7492



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/02371

**I. Grundlage des Berichts**

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

**Beschreibung, Seiten:**

1,3-12	ursprüngliche Fassung	
2,2a	mit Telefax vom	19/09/2000

**Patentansprüche, Nr.:**

2-9	ursprüngliche Fassung	
1,10-18	mit Telefax vom	19/09/2000

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

Beschreibung, Seiten:  
 Ansprüche, Nr.:  
 Zeichnungen, Blatt:

3.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-10, 18 Nein: Ansprüche 11-17
Erforderliche Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche 1-10, 18 Nein: Ansprüche 11-17
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche 1-18 Nein: Ansprüche

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/02371

**2. Unterlagen und Erklärungen**

**siehe Beiblatt**

**VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:**

D1: DATABASE WPI Section Ch, Week 199323 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class D13, AN 1993-187491 XP002128686 & SU 1 741 726 A (PAVLOV V I), 23. Juni 1992 (1992-06-23)

D2: US-A-4 639 374 (MATSUNOBU AKIRA ET AL) 27. Januar 1987 (1987-01- 27)

**1) Neuheit-Artikel 33(1) und (2) PCT**

Die Verfahrensansprüche 1-10 und 18 erfüllen die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit im Hinblick auf die Dokumenten des internationalen Rechercheberichts.

Im Produktanspruch 11 der vorliegenden Erfindung wird ein Nahrungsmittel, **lediglich** gekennzeichnet durch einen Anteil einer Substanz, enthaltend zerkleinerte Kerne oder Nüsse, eine erste Flüssigkeit und ein Säuerungsmittel oder eine saure zweite Flüssigkeit, beansprucht.

Dokument 1 (Zeile 1-3) offenbart eine Substanz, enthaltend zerkleinerte Sonnenblumenkerne, Sonnenblumenöl und Limonensaft. Limonensaft enthält Wasser und **Zitronensäure** (implizit); Zitronensäure ist ein Säuerungsmittel.

Damit kann der Gegenstand des Anspruchs 11 im Hinblick auf D1 nicht als neu betrachtet werden.

Der Gegenstand des Anspruchs 12 ist nicht neu weil Limonensaft auch ein Aroma-gebenden Substanz in Form von Fruchtsaftbestandteilen enthält.

Ansprüche 13 und 15 beanspruchen eine beabsichtigte besondere Art der Verwendung (Körperpflegemittel und Reinigungsmittel) ohne andere Merkmale. Die Richtlinien (Teil C; Kapitel IV; Paragraph 7.6) offenbaren daß bei einem auf einen Gegenstand gerichteten Anspruch nicht als Unterscheidungsmerkmale anzusehende Angaben über eine beabsichtigte besondere Art der Verwendung außer acht gelassen werden sollten. Ansprüche 13 und 15 offenbaren damit nicht mehr Merkmale als Anspruch 10. Der

Gegenstand dieser Ansprüche kann im Hinblick auf D1 nicht als neu betrachtet werden. D1 offenbart Karamel, das eine Duft-gebende Substanz ist (Zeile 2). Damit ist der Gegenstand des Anspruchs 14 in bezug auf D1 nicht neu.

D1 offenbart Walnüsse und vermahlene Sonnenblumenkerne (Zeile 2-3), die körnige Bestandteile sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 17 beansprucht grobvermahlene Sonnenblumenkerne. "Grobvermahlene" wird angesehen als "vermahlene", weil "grob" ein Relativbegriff ist. Damit ist der Gegenstand der Ansprüche 16 und 17 in bezug auf D1 nicht neu.

## **2) Erfinderische Tätigkeit - Artikel 33(1) und (3) PCT**

Das zu lösende Problem der Ansprüche 1 und 18 der vorliegenden Erfindung besteht darin eine alternative Grundsubstanz für die Nahrungs-, Pflege- und Reinigungsmittelherstellung bereitzustellen, wobei die Konsistenz der hergestellten Substanz bestimmbar ist. Die vorliegende Erfindung löst dieses Problem, indem durch die Menge des zugegebenen Säuerungsmittels oder der sauren Flüssigkeit die Konsistenz bestimmbar ist.

Als nächstliegender Stand der Technik gilt das Dokument D2. Dieses Dokument erwähnt ein Mandelpasta für die Verwendung in eines Getränk oder in eines Dessert. In diesem Dokument wird eine Lösung zu dem oben genannten Problem gegeben, indem ein Verdickungsmittel zugegeben wird (Spalte 2, Zeile 50-51, Spalte 3, Zeile 33-60).

Weder aus diesem Dokument noch aus den anderen Dokumenten des internationalen Rechercheberichts ergeben sich Hinweise, daß Saure die Konsistenz der Substanz beeinflussen kann.

Im Hinblick auf die Dokumente des internationalen Rechercheberichts erfüllt der Gegenstand der Ansprüche 1 und 18 damit die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit, weil er aus dem Stand der Technik nicht nahegelegt ist.

Die Ansprüche 2-9 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit.

**Zu Punkt VIII**

**Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

- 1) Der Begriff "Substanz" in Ansprüche 1 und 18 sollte der besseren Verständlichkeit wegen, durch den Begriff "Zusammensetzung" ersetzt werden (Art.6 PCT).
- 2) Der Anspruch 18 enthält alle Merkmale des Anspruchs 1 und ist daher nicht richtig als ein von letzterem abhängiger Anspruch formuliert (Regel 6.4 PCT).

PCT/DE99/02371  
Gut zum Leben GmbH

2

99GU 1341WOP

ursprünglichen natürlichen Nahrungsmitteln weit entrückt sind. Der Verbraucher kann sich trotz der Bezeichnungspflicht oftmals an den auf den Bezeichnungen aufgeführten Stoffen, die wiederum aus nicht bezeichneten zahlreichen 5 Verarbeitungsschritten unterworfenen Stoffen aufgebaut sind, nicht orientieren. Dies gilt insbesondere auch für verwendete Konservierungsstoffe und genmanipulierte Stoffe, die eine immer weitere und unkontrollierte Verbreitung finden. In höchst nachteiliger Weise sind einige Nutzpflanzensorten, wie 10 beispielsweise die Sojapflanze fast nur noch genmanipuliert zu erhalten.

Aus Database WPI Section Ch, Week 199323 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class D13, AN 1993-187491, XP002128686 & SU 15 1 741 726 A, 23. Juni 1992 sind Süßwaren aus Karamell, Sonnenblumenmasse, Sonnenbluemöl, Walnüssen und Zitronensaft bekannt, wobei das Vitamin C des Zitronensafts lediglich als Antioxidant dient. Eine Mandelpaste zur Verwendung in Getränken oder Deserts ist in US-4,639,374 beschrieben.

20 Ferner werden historisch bedingt in unserem Zivilisationsraum zahlreiche Nahrungsmittel unter Verwendung von Kuhmilch, Kuhmilchprodukten und Hühnereiern hergestellt. Unter anderem ist in diesem Zusammenhang die Disposition zur allergischen 25 Reaktion auf diese artfremden Eiweiße tierischer Herkunft bekannt. Kuhmilchprodukte, auch ökologisch hergestellte, und

2a

Hühnereier enthalten nicht unerhebliche Rückstände der den Tieren im industriellen Massenbetrieb verabreichten Medikamente und Hormone, die letztlich dem Endverbraucher zugeführt werden. Weitere Allergene treten verursacht durch 5 Tierfuttermittel auf. Außerdem weist Kuhmilch Aluminium und das selbst in geringen Dosen nicht unbedenkliche Blei auf.

Zur Bereitstellung von Nahrungs-, Pflege- und Reinigungsmitteln für Allergiker und Verbraucher, die 10 medikamentfreie und hormonfreie Nahrungsmittel bevorzugen, sowie für Vegetarier ist es notwendig, die oben genannten Fremdeiweißprodukte durch eine möglichst natürliche, möglichst wenige industrielle Verarbeitungsschritte durchlaufende Substanz zu ersetzen.

15

Unter dem Gesichtspunkt der Transparenz der Inhaltsstoffe von Nahrungsmittelendprodukten für den Verbraucher sind

Gut zum Leben GmbH

99GU 1341WOP

Patentansprüche:

- 5 1. Verfahren zur Herstellung einer Substanz,  
dadurch gekennzeichnet, daß
  - eine rührbare, insbesondere breiige, erste Substanz aus der Zerkleinerung von Kernen oder Nüssen
  - unter Zugabe einer ersten Flüssigkeit, und
- 10 vorzugsweise unter Zugabe von Salz, Zucker oder salz- bzw. zuckerähnlichen Stoffen hergestellt wird,
  - dieser rührbaren, insbesondere breiigen, ersten Substanz Öl oder flüssiggemachtes Fett hinzugegeben wird und somit eine zweite Substanz gewonnen wird,
  - dieser zweiten Substanz eine saure zweite Flüssigkeit oder ein Säuerungsmittel zugegeben wird, wodurch eine
- 15 festere Konsistenz erhalten wird,  
wobei durch die Menge der zugegebenen sauren zweiten Flüssigkeit die Konsistenz der hergestellten Substanz bestimmbar ist.
- 20
2. Verfahren nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß das zugegebene Öl oder Fett aus Kernen oder Nüssen gewonnen wird.
- 25
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Kerne oder Nüsse von einer einzigen Pflanzenart stammen.
- 30
4. Verfahren nach Anspruch 3,

dadurch gekennzeichnet,  
daß die Kerne Sonnenblumenkerne sind.

5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die erste Flüssigkeit Wasser, Obst-, Gemüsesaft  
umfasst oder aus Pflanzen oder Pilzen, gewonnen ist.
10. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die saure zweite Flüssigkeit Zitronensaft ist.
15. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 6,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß die Mengenverhältnisse von Kernen oder Nüssen zur  
ersten Flüssigkeit zu Salz bzw. Zucker etc. in etwa  
100 : 50 bis 1000 : 0 bis 200 in Bezug auf deren  
Gewichtsanteile beträgt.
20. 8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 7,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß das Mengenverhältnis der breiigen ersten Substanz zu  
Öl oder flüssiggemachtem Fett in etwa 100 : 20 bis 300  
in Bezug auf deren Gewichtsanteile beträgt.
25. 9. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 8,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß das Mengenverhältnis der sauren zweiten Flüssigkeit  
zur flüssigen zweiten Substanz in etwa 2 bis 20 : 100  
in Bezug auf deren Gewichtsanteile beträgt.
30. 10. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 9,

dadurch gekennzeichnet,  
daß sich die hergestellte Substanz mit Luft oder  
Stickstoff etwas aufgeschlagen läßt.

5 11. Nahrungsmittel, gekennzeichnet durch einen Anteil einer  
Substanz nach einem der vorstehenden Ansprüche.

12. Nahrungsmittel nach Anspruch 11, insbesondere  
Milchersatzgetränk, gekennzeichnet durch einen Anteil  
10 einer Aroma-gebenden Substanz in Form von  
Fruchtsaftbestandteilen und/oder einer Verdünnung durch  
Zugabe von wässriger Flüssigkeit.

13. Körperpflegemittel, gekennzeichnet durch einen Anteil  
15 einer Substanz nach einem der vorstehenden Ansprüche von  
1 bis 10.

14. Körperpflegemittel nach Anspruch 13, gekennzeichnet  
durch einen Anteil einer Duft-gebenden Substanz in Form  
20 von Kräuter- oder Pflanzenbestandteilen.

15. Reinigungsmittel, gekennzeichnet durch einen Anteil  
einer Substanz nach einem der vorstehenden Ansprüche von  
1 bis 10.

25 16. Reinigungsmittel nach Anspruch 15, ferner gekennzeichnet  
durch einen körnigen Bestandteil.

17. Reinigungsmittel nach Anspruch 15 oder 16, dadurch  
30 gekennzeichnet, daß der körnige Bestandteil  
grobvermahlene Sonnenblumenkerne oder -kleie, Getreide,  
Schrot, Kleie, Holz-, Kokosspäne, Sand oder  
Kalkbestandteile umfasst.

18. Verfahren zur Herstellung einer Substanz,  
dadurch gekennzeichnet, daß

- eine rührbare, insbesondere breiige, erste Substanz  
5 aus der Zerkleinerung von Kernen oder Nüssen
- unter Zugabe einer ersten Flüssigkeit, und  
vorzugsweise unter Zugabe von Salz, Zucker oder salz-  
bzw. zuckerähnlichen Stoffen hergestellt wird,
- dieser rührbaren, insbesondere breiigen, ersten  
10 Substanz Öl oder flüssiggemachtes Fett hinzugegeben  
wird und somit eine zweite Substanz gewonnen wird,
- die zweite Substanz durch Bakterien gesäuert wird,  
wodurch eine festere Konsistenz erhalten wird.

15